

Amtsblatt

der Europäischen Union

C 300

48. Jahrgang

Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen 30. November 2005

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt	Seite
	I <i>Mitteilungen</i>	
	Kommission	
2005/C 300/01	Euro-Wechselkurs	1
2005/C 300/02	Informationsverfahren — Technische Vorschriften ⁽¹⁾	2
2005/C 300/03	Bekanntmachung über die Einleitung einer teilweisen Interimsüberprüfung der Antidumpingmaßnahmen gegenüber den Einfuhren von Ammoniumnitrat mit Ursprung in Russland	8
2005/C 300/04	Mehrwertsteuer (MwSt) — Befreites Anlagegold — Liste der Goldmünzen, die die Kriterien des Artikels 26B Buchstabe A Ziffer ii der Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977, geändert durch die Richtlinie 98/80/EG des Rates vom 12. Oktober 1998 (Sonderregelung für Anlagegold), erfüllen	10
2005/C 300/05	Mit Anmerkungen versehene Übersicht über die geregelten Märkte und einzelstaatliche Rechtsvorschriften zur Umsetzung der entsprechenden Anforderungen der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie (93/22/EWG)	23
2005/C 300/06	Mitteilung der Kommission im Rahmen der Durchführung der Richtlinie des Rates 94/9/EC zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen 2004 ⁽¹⁾	29
2005/C 300/07	Öffentliche Vorstellung der vorläufigen Ergebnisse der Untersuchung eines bestimmten Wirtschaftszweigs: Energiewirtschaft ⁽¹⁾	35
2005/C 300/08	Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses (Sache COMP/M.4037 — Gerdau/Grupo Santander/Bogey/Sidenor) — Für das vereinfachte Verfahren in Frage kommender Fall ⁽¹⁾	36
2005/C 300/09	Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses (Sache COMP/M.4042 — Toepfer/InVivo/Soulès) ⁽¹⁾	37
2005/C 300/10	Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Sache COMP/M.3885 — Apax/Barclays/Tchenguiz/Somerfield/JV) ⁽¹⁾	38
2005/C 300/11	Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Sache COMP/M.3925 — UPS/LYNX) ⁽¹⁾	38

DE

II *Vorbereitende Rechtsakte*

.....

III *Bekanntmachungen*

Kommission

2005/C 300/12

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für indirekte FTE-Maßnahmen im Rahmen des spezifischen Programms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration „Ausgestaltung des Europäischen Forschungsraums“ — Wissenschaft und Gesellschaft — Die Forschung der Gesellschaft näher bringen; Förderung der Wissenschaft und der Wissenschaftskultur — Kennnummer: FP6-2005-Science-and-society-19 39



I

(Mitteilungen)

KOMMISSION

Euro-Wechselkurs ⁽¹⁾

29. November 2005

(2005/C 300/01)

1 Euro =

Währung	Kurs	Währung	Kurs		
USD	US-Dollar	1,1793	SIT	Slowenischer Tolar	239,50
JPY	Japanischer Yen	140,57	SKK	Slowakische Krone	37,868
DKK	Dänische Krone	7,4551	TRY	Türkische Lira	1,6004
GBP	Pfund Sterling	0,68430	AUD	Australischer Dollar	1,5933
SEK	Schwedische Krone	9,5020	CAD	Kanadischer Dollar	1,3787
CHF	Schweizer Franken	1,5476	HKD	Hongkong-Dollar	9,1441
ISK	Isländische Krone	74,77	NZD	Neuseeländischer Dollar	1,6790
NOK	Norwegische Krone	7,9490	SGD	Singapur-Dollar	1,9936
BGN	Bulgarischer Lew	1,9555	KRW	Südkoreanischer Won	1 222,23
CYP	Zypern-Pfund	0,5735	ZAR	Südafrikanischer Rand	7,6361
CZK	Tschechische Krone	28,990	CNY	Chinesischer Renminbi Yuan	9,5283
EEK	Estnische Krone	15,6466	HRK	Kroatische Kuna	7,3990
HUF	Ungarischer Forint	251,46	IDR	Indonesische Rupiah	11 840,17
LTL	Litauischer Litas	3,4528	MYR	Malaysischer Ringgit	4,458
LVL	Lettischer Lat	0,6961	PHP	Philippinischer Peso	63,614
MTL	Maltesische Lira	0,4293	RUB	Russischer Rubel	33,9010
PLN	Polnischer Zloty	3,9038	THB	Thailändischer Baht	48,589
RON	Rumänischer Leu	3,6476			

⁽¹⁾ Quelle: Von der Europäischen Zentralbank veröffentlichter Referenz-Wechselkurs.

Informationsverfahren — Technische Vorschriften

(2005/C 300/02)

(Text von Bedeutung für den EWR)

Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft (ABl. L 204 vom 21.7.1998, S. 37; ABl. L 217 vom 5.8.1998, S. 20)

Der Kommission übermittelte einzelstaatliche Entwürfe von technischen Vorschriften

Bezugsangaben (1)	Titel	Termin des Ablaufs des dreimonatigen Stillhaltefrist (2)
2005/0600/FIN	Verordnung des Ministeriums für Verkehr und Kommunikation über die Änderung der Verordnung über den Aufbau und die Ausrüstungsgegenstände von Kraftfahrzeugen und Anhängern	6.2.2006
2005/0601/E	Verordnungsentwurf zur Regelung der Seefunkverbindungen auf spanischen Zivilschiffen	6.2.2006
2005/0602/E	Ministerialverordnung zur Festlegung der metrologischen Kontrolle des Zustands von Systemen zur Zählung und Steuerung von Personenströmen in öffentlichen Räumen mit Publikumsverkehr	6.2.2006
2005/0603/I	Entwurf einer Ministerialverordnung: „Bedingungen und Modalitäten der Zulassung von Personen mit den entsprechenden Voraussetzungen für die Durchführung von Erstprüfungen, regelmäßigen und unregelmäßigen Prüfungen von Einrichtungen gemäß Titel III Anhang X der Verordnung zur Durchführung und Umsetzung der Straßenverkehrsordnung“	6.2.2006
2005/0604/UK	TR 2517 A — Leistungsspezifikation für elektromechanische Wechselverkehrszeichen	6.2.2006
2005/0605/HU	Gemeinsame Verordnung Nr./2006. (.....) FVM-EÜM-GKM des Ministers für Landwirtschaft und Regionalentwicklung, des Gesundheitsministers und des Ministers für Wirtschaft und Verkehr zur Änderung der gemeinsamen Verordnung Nr. 65/2004. (IV. 27.) FVM-ESZCSM-GKM über die Bestimmungen für das Abfüllen und Inverkehrbringen von natürlichem Mineralwasser, Quellwasser, Trinkwasser, mit Mineralstoffen angereichertem Trinkwasser und Wasser mit Geschmackszusätzen	8.2.2006
2005/0606/UK	TR 2522 A — Fernüberwachung und -steuerung von Verkehrssteuerungsausrüstung über ein Telekommunikationsnetz	8.2.2006
2005/0608/LV	Verordnung über den Umbau von Traktoren und deren Anhängern	8.2.2006
2005/0609/B	Entwurf einer königlichen Verordnung zur Festlegung der Maßnahmen auf dem Gebiet des Brand- und Explosionsschutzes, denen geschlossene Parkplätze zum Parken von Flüssiggasfahrzeugen entsprechen müssen	8.2.2006
2005/0610/A	Oö. Gentechnik-Vorsorgegesetz 2006 — Oö. Gt-VG 2006	8.2.2006
2005/0611/S	Verordnung zur Änderung der Verordnung (1999:58) über ein Verbot bestimmter gesundheitsgefährlicher Waren	8.2.2006
2005/0612/F	Verordnung zur Genehmigung des Berechnungsverfahrens Th-C-E mit einem Anhang zur Festlegung des Berechnungsverfahrens	9.2.2006
2005/0613/F	Erlass über die thermischen Eigenschaften und die Energieeffizienz von Bauten	9.2.2006
2005/0614/F	Verordnung über die thermischen Eigenschaften neuer Gebäude und neuer Gebäudeteile, einschließlich Anhängen	9.2.2006

Bezugsangaben ⁽¹⁾	Titel	Termin des Ablaufs des dreimonatigen Stillhaltefrist ⁽²⁾
2005/0615/D	Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen (Muster-Lüftungsanlagen-Richtlinie M-LüAR), Stand 29.9.2005	9.2.2006
2005/0616/D	Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Systemböden, -Fassung September 2005	9.2.2006
2005/0617/UK	TR 2516 A — Leistungsspezifikation für Matrix-Wechselverkehrszeichen	9.2.2006
2005/0618/UK	TR 2520 A — Unidirektionale Detektoranlagen	10.2.2006
2005/0619/CZ	Entwurf einer Verordnung über die Anforderungen an Nahrungsergänzungsmittel und an die Anreicherung von Lebensmitteln mit Nahrungsergänzungsmitteln	10.2.2006

⁽¹⁾ Jahr, Registriernummer, Staat.

⁽²⁾ Zeitraum, in dem der Entwurf nicht verabschiedet werden kann.

⁽³⁾ Keine Stillhaltefrist, da die Kommission die Begründung der Dringlichkeit anerkannt hat.

⁽⁴⁾ Keine Stillhaltefrist, da es sich um technische Spezifikationen bzw. sonstige mit steuerlichen oder finanziellen Maßnahmen verbundene Vorschriften (Artikel 1 Nummer 11 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Richtlinie 98/34/EG) handelt.

⁽⁵⁾ Informationsverfahren abgeschlossen.

Die Kommission möchte auf das Urteil „CIA Security“ verweisen, das am 30. April 1996 in der Rechtssache C-194/94 (Slg. I, S. 2201) erging. Nach Auffassung des Gerichtshofs sind Artikel 8 und 9 der Richtlinie 98/34/EG (ehemalige 83/189/EWG) so auszulegen, dass Dritte sich vor nationalen Gerichten auf diese Artikel berufen können; es obliegt dann den nationalen Gerichten sich zu weigern, die Anwendung einer einzelstaatlichen technischen Vorschrift zu erzwingen, die nicht gemäß der Richtlinie notifiziert wurde.

Dieses Urteil bestätigt die Mitteilung der Kommission vom 1. Oktober 1986 (ABl. C 245 vom 1.10.1986, S. 4).

Die Missachtung der Verpflichtung zur Notifizierung führt damit zur Unanwendbarkeit der betreffenden technischen Vorschriften, die somit gegenüber Dritten nicht durchsetzbar sind.

Weitere Informationen zum Notifizierungsverfahren erhalten Sie unter folgender Adresse:

Europäische Kommission
 Generaldirektion Unternehmen und Industrie, Einheit C3
 BE-1049 Brüssel
 E-Mail-Adresse: Dir83-189-Central@cec.eu.int

Besuchen Sie auch die Webseite: <http://europa.eu.int/comm/enterprise/tris/>

Eventuelle Auskünfte zu den Notifizierungen sind bei den nachstehenden nationalen Dienststellen verfügbar:

LISTE DER FÜR DIE UMSETZUNG DER RICHTLINIE 98/34/EG ZUSTÄNDIGEN NATIONALEN STELLEN

BELGIEN

BELNotif
Qualité et Sécurité
 SPF Economie, PME, Classes moyennes et Energie
 NG III — 4ème étage
 boulevard du Roi Albert II / 16
 BE-1000 Bruxelles

Frau Pascaline Descamps
 Tel. (32-2) 206 46 89
 Fax (32-2) 206 57 46
 E-Mail: pascaline.descamps@mineco.fgov.be
 paolo.caruso@mineco.fgov.be

Allgemeine Mailbox: belnotif@mineco.fgov.be

Webseite: <http://www.mineco.fgov.be>

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Czech Office for Standards, Metrology and Testing
 Gorazdova 24
 P.O. BOX 49
 CZ-128 01 Praha 2

Mr. Miroslav Chloupek
 Director of International Relations Department
 Tel. (420) 224 907 123
 Fax (420) 224 914 990

E-Mail: chloupek@unmz.cz

Allgemeine Mailbox: eu9834@unmz.cz

Webseite: <http://www.unmz.cz>

DÄNEMARK

Erhvervs- og Boligstyrelsen
 Dahlerups Pakhus
 Langelinie Allé 17
 DK-2100 København Ø (oder DK-2100 København OE)

Tel. (45) 35 46 66 89 (direct)
 Fax (45) 35 46 62 03
 E-Mail: Frau Birgitte Spühler Hansen — bsh@ebst.dk

Mailbox für Notifizierungen — noti@ebst.dk

Webseite: <http://www.ebst.dk/Notifikationer>

DEUTSCHLAND

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
 Referat XA2
 Scharnhorststr. 34 — 37
 DE-10115 Berlin

Frau Christina Jäckel
 Tel. (49) 30 2014 6353
 Fax (49) 30 2014 5379
 E-Mail: infonorm@bmwa.bund.de

Webseite: <http://www.bmwa.bund.de>

ESTLAND

Ministry of Economic Affairs and Communications
 Harju str. 11
 EE-15072 Tallinn

Herr Karl Stern
 Tel. (372) 6 256 405
 Fax (372) 6 313 660
 E-Mail: karl.stern@mkm.ee

Allgemeine Mailbox: el.teavitamine@mkm.ee

GRIECHENLAND

Ministry of Development
General Secretariat of Industry
 Mesogeion 119
 EL-101 92 Athens
 Tel. (30) 210 696 98 63
 Fax (30) 210 696 91 06

ELOT
 Acharnon 313
 EL-111 45 Athens
 Tel. (30) 210 212 03 01
 Fax (30) 210 228 62 19
 E-Mail: 83189in@elot.gr

Webseite: <http://www.elot.gr>

SPANIEN

Ministerio de Asuntos Exteriores
Secretaría de Estado de Asuntos Europeos
Dirección General de Coordinación del Mercado Interior y otras Políticas Comunitarias
Subdirección General de Asuntos Industriales, Energéticos, de Transportes y Comunicaciones y de Medio Ambiente
 C/Padilla, 46, Planta 2ª, Despacho: 6218
 ES-28006 Madrid

Herr Angel Silván Torregrosa
 Tel. (34) 91 379 83 32

Frau Esther Pérez Peláez
 Technischer Beraterin
 E-Mail: esther.perez@ue.mae.es
 Tel. (34) 91 379 84 64
 Fax (34) 91 379 84 01

Allgemeine Mailbox: d83-189@ue.mae.es

FRANKREICH

Délégation interministérielle aux normes
Direction générale de l'Industrie, des Technologies de l'information et des Postes (DiGITIP)
Service des politiques d'innovation et de compétitivité (SPIC)
Sous-direction de la normalisation, de la qualité et de la propriété industrielle (SQUALPI)

DiGITIP 5
 12, rue Villiot
 FR-75572 Paris Cedex 12

Frau Suzanne Piau
 Tel. (33) 1 53 44 97 04
 Fax (33) 1 53 44 98 88
 E-Mail: suzanne.piau@industrie.gouv.fr

Frau Françoise Ouvrard
 Tel. (33) 1 53 44 97 05
 Fax (33) 1 53 44 98 88
 E-Mail: francoise.ouvrard@industrie.gouv.fr

IRLAND

NSAI (*National Standards Authority of Ireland*)
Glasnevin
IE-Dublin 9

Herr Tony Losty
Tel. (353) 1 807 38 80
Fax (353) 1 807 38 38
E-Mail: tony.losty@nsai.ie

Webseite: <http://www.nσαι.ie/>

ITALIEN

Ministero delle attività produttive
Dipartimento per le imprese
Direzione Generale per lo sviluppo produttivo e la competitività
Ispettorato tecnico dell'industria — Ufficio F1
Via Molise 2
IT-00187 Roma

Herr Vincenzo Correggia
Tel. (39) 06 47 05 22 05
Fax (39) 06 47 88 78 05
E-Mail: vincenzo.correggia@minindustria.it

Herr Enrico Castiglioni
Tel. (39) 06 47 05 26 69
Fax (39) 06 47 88 77 48
E-Mail: enrico.castiglioni@minindustria.it
Allgemeine Mailbox: ucn98.34.italia@attivaproduttive.gov.it

Webseite: <http://www.minindustria.it>

ZYPERN

Cyprus Organization for the Promotion of Quality
Ministry of Commerce, Industry and Tourism
13, A. Araouzou street
CY-1421 Nicosia

Tel. (357) 22 40 93 13 oder (357) 22 37 50 53
Fax (357) 22 75 41 03

Herr Antonis Ioannou
Tel. (357) 22 40 94 09
Fax (357) 22 75 41 03
E-Mail: aioannou@cys.mcit.gov.cy

Frau Thea Andreou
Tel. (357) 22 409 404
Fax (357) 22 754 103
E-Mail: tandreou@cys.mcit.gov.cy

Allgemeine Mailbox: dir9834@cys.mcit.gov.cy

Webseite: <http://www.cys.mcit.gov.cy>

LETTLAND

Ministry of Economics of Republic of Latvia
Trade Normative and SOLVIT Notification Division
SOLVIT Coordination Centre
55, Brivibas Street
LV-1519 Riga

Reinis Berzins
Deputy Head of Trade Normative and SOLVIT Notification
Division
Tel. (371) 701 32 30
Fax (371) 728 08 82

Zanda Liekna
Solvit Coordination Centre
Tel. (371) 701 32 36
Fax (371) 728 08 82
E-Mail: zanda.liekna@em.gov.lv

Allgemeine Mailbox: notification@em.gov.lv

LITAUEN

Lithuanian Standards Board
T. Kosciuskos g. 30
LT-01100 Vilnius

Frau Daiva Lesickiene
Tel. (370) 5 270 93 47
Fax (370) 5 270 93 67

E-Mail: dir9834@lsd.lt

Webseite: <http://www.lsd.lt>

LUXEMBURG

SEE — Service de l'Energie de l'Etat
34, avenue de la Porte-Neuve
B.P. 10
LU-2010 Luxembourg

Herr J.P. Hoffmann
Tel. (352) 46 97 46 1
Fax (352) 22 25 24

E-Mail: see.direction@eg.etat.lu
Webseite: <http://www.see.lu>

UNGARN

Hungarian Notification Centre —
Ministry of Economy and Transport
Budapest
Honvéd u. 13-15.
HU-1055

Herr Zsolt Fazekas
E-Mail: fazekasz@gkm.hu
Tel. (36) 1 374 28 73
Fax (36) 1 473 16 22
E-Mail: notification@gkm.hu

Webseite: <http://www.gkm.hu/dokk/main/gkm>

MALTA

Malta Standards Authority
Level 2
Evans Building
Merchants Street
VLT 03
MT-Valletta

Tel. (356) 21 24 24 20
Fax (356) 21 24 24 06

Frau Lorna Cachia
E-Mail: lorna.cachia@msa.org.mt

Allgemeine Mailbox: notification@msa.org.mt

Webseite: <http://www.msa.org.mt>

NIEDERLANDE

Ministerie van Financiën
Belastingdienst/Douane Noord
Team bijzondere klantbehandeling
Centrale Dienst voor In-en uitvoer
Engelse Kamp 2
Postbus 30003
NL-9700 RD Groningen

Herr Ebel van der Heide
Tel. (31) 50 5 23 21 34

Frau Hennie Boekema
Tel. (31) 50 5 23 21 35

Frau Tineke Elzer
Tel. (31) 50 5 23 21 33
Fax (31) 50 5 23 21 59

Allgemeine Mailbox:
Enquiry.Point@tiscali-business.nl
Enquiry.Point2@tiscali-business.nl

ÖSTERREICH

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Abteilung C2/1
Stubenring 1
AT-1010 Wien

Frau Brigitte Wikgolm
Tel. (43) 1 711 00 58 96
Fax (43) 1 715 96 51 oder (43) 1 712 06 80
E-Mail: not9834@bmwa.gv.at

Webseite: <http://www.bmwa.gv.at>

POLEN

Ministry of Economy and Labour
Department for European and Multilateral Relations
Plac Trzech Krzyży 3/5
PL-00-507 Warszawa

Frau Barbara Nieciak
Tel. (48) 22 693 54 07
Fax (48) 22 693 40 28
E-Mail: barnie@mg.gov.pl

Frau Agata Gagor
Tel. (48) 22 693 56 90

Allgemeine Mailbox: notyfikacja@mg.gov.pl

PORTUGAL

Instituto Português da Qualidade
Rua Antonio Gião, 2
PT-2829-513 Caparica

Frau Cândida Pires
Tel. (351) 21 294 82 36 oder 81 00
Fax (351) 21 294 82 23
E-Mail: c.pires@mail.ipq.pt

Allgemeine Mailbox: not9834@mail.ipq.pt

Webseite: <http://www.ipq.pt>

SLOWENIEN

SIST — Slovenian Institute for Standardization
Contact point for 98/34/EC and WTO-TBT Enquiry Point
Šmartinska 140
SI-1000 Ljubljana

Tel. (386) 1 478 3041
Fax (386) 1 478 3098
E-Mail: contact@sist.si

Frau Vesna Stražisar

SLOWAKEI

Frau Kvetoslava Steinlova
Director of the Department of European Integration,
Office of Standards, Metrology and Testing of the Slovak
Republic
Stefanovicova 3
SK-814 39 Bratislava

Tel. (421) 2 5249 3521
Fax (421) 2 5249 1050
E-Mail: steinlova@normoff.gov.sk

FINNLAND

Kauppa-ja teollisuusministeriö
(Ministry of Trade and Industry)

Besucheradresse:
Aleksanterinkatu 4
FI-00170 Helsinki
und
Ratakatu 3
FI-00120 Helsinki

Postanschrift:
PO Box 32
FI-00023 Government

Herr Tuomas Mikkola
Tel. (358) 9 5786 32 65
Fax (358) 9 1606 46 22
E-Mail: tuomasmikkola@ktm.fi

Frau Katri Amper
Allgemeine Mailbox: maaraykset.tekniset@ktm.fi

Webseite: <http://www.ktm.fi>

SCHWEDEN

Kommerskollegium
(National Board of Trade)
Box 6803
Drottninggatan 89
SE-113 86 Stockholm

Frau Kerstin Carlsson
Tel. (46) 86 90 48 82 oder (46) 86 90 48 00
Fax (46) 86 90 48 40 oder (46) 83 06 759
E-Mail: kerstin.carlsson@kommers.se

Allgemeine Mailbox: 9834@kommers.se

Webseite: <http://www.kommers.se>

GROSSBRITANNIEN

*Department of Trade and Industry
Standards and Technical Regulations Directorate 2
151 Buckingham Palace Road
UK-London SW1 W 9SS*

Herr Philip Plumb
Tel. (44) 20 72 15 14 88
Fax (44) 20 72 15 15 29
E-Mail: philip.plumb@dti.gsi.gov.uk

Allgemeine Mailbox: 9834@dti.gsi.gov.uk

Webseite: <http://www.dti.gov.uk/strd>

EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE

*EFTA Surveillance Authority (ESA)
Rue Belliard 35
BE-1040 Bruxelles*

Frau Adinda Batsleer
Tel. (32-2) 286 18 61
Fax (32-) 286 18 00
E-Mail: aba@eftasurv.int

Frau Tuija Ristiluoma
Tel. (32-2) 286 18 71
Fax (32-2) 286 18 00
E-Mail: tri@eftasurv.int

Allgemeine Mailbox: DRAFTTECHREGESA@eftasurv.int

Webseite: <http://www.eftasurv.int>

*EFTA
Goods Unit
EFTA Secretariat
Rue Joseph II 12-16
BE-1000 Bruxelles*

Frau Kathleen Byrne
Tel. (32-2) 286 17 49
Fax (32-2) 286 17 42
E-Mail: kathleen.byrne@efta.int

Allgemeine Mailbox: DRAFTTECHREGFTA@efta.int

Webseite: <http://www.efta.int>

TÜRKEI

*Undersecretariat of Foreign Trade
General Directorate of Standardisation for Foreign Trade
Inönü Bulvarı n° 36
TR-06510 Emek — Ankara
Herr Mehmet Comert*

Tel. (90) 312 212 58 98
Fax (90) 312 212 87 68
E-Mail: comertm@dtm.gov.tr
Webseite: <http://www.dtm.gov.tr>

Bekanntmachung über die Einleitung einer teilweisen Interimsüberprüfung der Antidumpingmaßnahmen gegenüber den Einfuhren von Ammoniumnitrat mit Ursprung in Russland

(2005/C 300/03)

Die Kommission erhielt einen Antrag auf eine teilweise Interimsüberprüfung gemäß Artikel 11 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 384/96 des Rates über den Schutz gegen subventionierte Einfuhren aus nicht zur Europäischen Gemeinschaft gehörenden Ländern⁽¹⁾ (nachstehend „Grundverordnung“ genannt), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 461/2004 des Rates⁽²⁾.

1. Überprüfungsantrag

Der Antrag wurde von Open Joint Stock Company (OJSC) „Mineral and Chemical Company EuroChem“ (nachstehend „Antragsteller“ genannt), einem ausführenden Hersteller in Russland, gestellt.

2. Ware

Die Überprüfung betrifft feste Stickstoffdünger mit einem Ammoniumnitratgehalt von mehr 80 GHT mit Ursprung Russland (nachstehend „betroffene Ware“ genannt), die gemeinhin den KN-Codes 3102 30 90, 3102 40 90, ex 3102 29 00, ex 3102 60 00, ex 3102 90 00, ex 3105 10 00, ex 3105 20 10, ex 3105 51 00, ex 3105 59 00 und ex 3105 90 91 zugewiesen werden. Diese KN-Codes werden nur informationshalber angegeben.

3. Geltende Maßnahmen

Bei den derzeit geltenden Maßnahmen handelt es um einen endgültigen Antidumpingzoll, der mit der Verordnung (EG) Nr. 658/2002 des Rates⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 945/2005 des Rates⁽⁴⁾, auf die Einfuhren von Ammoniumnitrat mit Ursprung in Russland eingeführt wurde.

4. Gründe für die Überprüfung

Der Antrag auf eine Interimsüberprüfung gemäß Artikel 11 Absatz 3 der Grundverordnung stützt sich auf vom Antragsteller übermittelte Anscheinsbeweise, denen zufolge sich die Umstände, auf deren Grundlage die Maßnahmen eingeführt wurden, dauerhaft verändert haben.

Der Antragsteller macht unter Vorlage von Anscheinsbeweisen geltend, dass ein Vergleich des Normalwerts mit seinen eigenen Kosten und Ausführpreisen eine niedrigere Dumpingspanne ergebe, die die Höhe der geltenden Maßnahmen deutlich unterschreite. Daher sei eine Aufrechterhaltung der Maßnahmen in ihrer jetzigen Höhe, die auf der zuvor ermittelten Schadensspanne basierten, zum Ausgleich des Dumpings nicht länger erforderlich.

5. Verfahren für die Dumpingermittlung

Die Kommission kam nach Konsultationen im Beratenden Ausschuss zu dem Schluss, dass genügend Beweise vorliegen, um die Einleitung einer teilweisen Interimsüberprüfung zu rechtfertigen, und leitet hiermit eine Überprüfung gemäß Artikel 11 Absatz 3 der Grundverordnung ein, die sich auf die Untersuchung des Vorliegens von Dumping für den Antragsteller beschränkt.

a) Fragebogen

Um die von ihr für ihre Untersuchung als notwendig erachteten Informationen einzuholen, wird die Kommission dem Antragsteller und den Behörden des betroffenen Ausfuhrlandes Fragebogen übermitteln. Diese Informationen müssen zusammen mit den entsprechenden Nachweisen innerhalb der unter Nummer 6 Buchstabe a gesetzten Frist bei der Kommission eingehen.

b) Einholung von Auskünften und Anhörungen

Alle interessierten Parteien werden aufgefordert, unter Vorlage sachdienlicher Beweise ihren Standpunkt darzulegen und gegebenenfalls auch andere Informationen als die Antworten auf den Fragebogen zu übermitteln. Diese Informationen müssen zusammen mit den entsprechenden Nachweisen innerhalb der unter Nummer 6 Buchstabe a gesetzten Frist bei der Kommission eingehen.

Die Kommission kann interessierte Parteien außerdem hören, sofern die Parteien dies beantragen und nachweisen, dass besondere Gründe für ihre Anhörung sprechen. Dieser Antrag ist innerhalb der unter Nummer 6 Buchstabe b gesetzten Frist zu stellen.

6. Fristen

a) Kontaktaufnahme und Übermittlung der Antworten und sonstigen Informationen

Sofern nichts anderes bestimmt ist, müssen alle interessierten Parteien innerhalb von 40 Tagen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im *Amtsblatt der Europäischen Union* mit der Kommission Kontakt aufnehmen, ihren Standpunkt schriftlich darlegen und ihre Antworten auf den Fragebogen und sonstige Informationen übermitteln, wenn diese Angaben bei der Untersuchung berücksichtigt werden sollen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Wahrnehmung der meisten in der Grundverordnung verankerten Verfahrensrechte voraussetzt, dass sich die betreffende Partei innerhalb der vorgenannten Frist meldet.

⁽¹⁾ ABl. L 56 vom 6.3.1996, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 77 vom 13.3.2004, S. 12.

⁽³⁾ ABl. L 102 vom 18.4.2002, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 160 vom 23.6.2005, S. 1.

b) *Anhörungen*

Innerhalb derselben Frist von 40 Tagen können die interessierten Parteien auch einen Antrag auf Anhörung durch die Kommission stellen.

7. Schriftliche Stellungnahmen, Antworten auf den Fragebogen und Schriftwechsel

Alle Stellungnahmen und Anträge der interessierten Parteien sind schriftlich (nicht in elektronischer Form, sofern nichts anderes bestimmt ist) unter Angabe des Namens, der Anschrift, der E-Mail-Adresse, der Telefon- und Faxnummer der interessierten Partei einzureichen. Alle schriftlichen Stellungnahmen, einschließlich der in dieser Bekanntmachung angeforderten Informationen, die Antworten auf den Fragebogen und alle Schreiben, die von interessierten Parteien auf vertraulicher Basis übermittelt werden, müssen den Vermerk „Zur eingeschränkten Verwendung“⁽¹⁾ tragen und gemäß Artikel 19 Absatz 2 der Grundverordnung zusammen mit einer nicht vertraulichen Fassung übermittelt werden, die den Vermerk „ZUR EINSICHTNAHME DURCH INTERESSIERTE PARTEIEN“ trägt.

Anschrift der Kommission:

Europäische Kommission
Generaldirektion Handel
Direktion B
Büro: J-79 5/16
BE-1049 Brüssel
Fax (32-2) 295 65 05

8. Nichtmitarbeit

Verweigern interessierte Parteien den Zugang zu den erforderlichen Informationen oder übermitteln sie sie nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen oder behindern sie erheblich die Untersuchung, so können gemäß Artikel 18 der Grundverordnung vorläufige oder endgültige positive oder negative Feststellungen auf der Grundlage der verfügbaren Informationen getroffen werden.

Wird festgestellt, dass eine interessierte Partei unwahre oder irreführende Informationen vorgelegt hat, so werden diese Informationen nicht berücksichtigt, und die verfügbaren Informationen können zugrunde gelegt werden. Arbeitet eine interessierte Partei nicht oder nur zum Teil mit und stützen sich die Feststellungen daher gemäß Artikel 18 der Grundverordnung auf die verfügbaren Informationen, so kann dies zu einem Ergebnis führen, das für diese Partei weniger günstig ist, als wenn sie mitgearbeitet hätte.

⁽¹⁾ Unterlagen mit diesem Vermerk sind nur für den Dienstgebrauch bestimmt. Sie sind gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission (ABl. L 145 vom 31.5.2001, S. 43) geschützt und werden gemäß Artikel 19 der Grundverordnung und Artikel 6 des WTO-Übereinkommens zur Durchführung des Artikels VI des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens 1994 (Antidumping-Übereinkommen) vertraulich behandelt.

MEHRWERTSTEUER (MwSt)**BEFREITES ANLAGEGOLD**

Liste der Goldmünzen, die die Kriterien des Artikels 26B Buchstabe A Ziffer ii der Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977, geändert durch die Richtlinie 98/80/EG des Rates vom 12. Oktober 1998 (Sonderregelung für Anlagegold), erfüllen

(2005/C 300/04)

Gültig für das Jahr 2006

ERLÄUTERUNGEN

- a) Diese Liste berücksichtigt die innerhalb der in Artikel 26b Buchstabe A der Sechsten Mehrwertsteuer-richtlinie (geändert durch Richtlinie 98/80/EG vom 12. Oktober 1998) gesetzten Frist bei der Kommission eingegangenen Beiträge der Mitgliedstaaten.
- b) Es wird davon ausgegangen, dass die in dieser Liste aufgeführten Münzen die Kriterien des Artikels 26b erfüllen und deshalb als Anlagegold zu behandeln sind. Demzufolge ist ihre Lieferung während des gesamten Jahres 2006 von der MwSt befreit.
- c) Die Steuerbefreiung gilt für alle Emissionen eines in dieser Liste verzeichneten Stücks, außer für Münzen mit einer Reinheit von weniger als 900 Tausendstel.
- d) Die Lieferung einer nicht in dieser Liste verzeichneten Münze kann dennoch von der Mehrwertsteuer befreit werden, wenn die Münze die entsprechenden Kriterien der Sechsten Mehrwertsteuerrichtlinie erfüllt.
- e) Die Liste ist in alphabetischer Reihenfolge der Länder und der Bezeichnungen der Münzen geordnet. Münzen der gleichen Kategorie sind in aufsteigender Reihenfolge ihres Werts geordnet.
- f) Die Bezeichnung der Münzen entspricht der auf ihnen angegebenen Währung. In den Fällen, in denen die Währung auf den Münzen nicht in lateinischer Schrift angegeben ist, steht die Bezeichnung soweit möglich in Klammern.

LAND DER AUSGABE	MÜNZEN
AFGHANISTAN	(20 AFGHANI) 10 000 AFGHANI (½ AMANI) (1 AMANI) (2 AMANI) (4 GRAMS) (8 GRAMS) 1 TILLA 2 TILLAS
ALBANIEN	50 LEKE 100 LEKE 200 LEKE 500 LEKE
ALDERNEY	25 POUNDS
ANDORRA	50 DINERS 100 DINERS 250 DINERS 1 SOVEREIGN
ANGUILLA	5 DOLLARS 10 DOLLARS 20 DOLLARS 100 DOLLARS

LAND DER AUSGABE	MÜNZEN
ÄQUATORIALGUINEA	250 PESETAS 500 PESETAS 750 PESETAS 1 000 PESETAS 5 000 PESETAS
ARGENTINIEN	1 ARGENTINO
ÄTHIOPIEN	400 BIRR 600 BIRR 10 (DOLLARS) 20 (DOLLARS) 50 (DOLLARS) 100 (DOLLARS) 200 (DOLLARS)
AUSTRALIEN	5 DOLLARS 15 DOLLARS 25 DOLLARS 50 DOLLARS 150 DOLLARS 200 DOLLARS 250 DOLLARS 500 DOLLARS 1 000 DOLLARS 2 500 DOLLARS 3 000 DOLLARS 10 000 DOLLARS 1/2 SOVEREIGN (= ½ POUND)
BAHAMAS	10 DOLLARS 20 DOLLARS 25 DOLLARS 50 DOLLARS 100 DOLLARS 150 DOLLARS 200 DOLLARS 2 500 DOLLARS
BELGIEN	10 ECU 25 ECU 50 ECU 100 ECU 100 EURO 5 000 FRANCS
BELIZE	25 DOLLARS 50 DOLLARS 100 DOLLARS 250 DOLLARS
BERMUDAS	10 DOLLARS 25 DOLLARS 50 DOLLARS 60 DOLLARS 100 DOLLARS 200 DOLLARS 250 DOLLARS
BHUTAN	1 SERTUM 2 SERTUMS 5 SERTUMS

LAND DER AUSGABE	MÜNZEN
BOLIVIEN	4 000 PESOS BOLIVIANOS
BOTSUANA	5 PULA 150 PULA 10 THEBE
BRASILIEN	300 CRUZEIROS (4 000 REIS) (5 000 REIS) (6 400 REIS) (10 000 REIS) (20 000 REIS)
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	100 DOLLARS
BULGARIEN	10 LEVA 100 LEVA
BURUNDI	10 FRANCS 25 FRANCS 50 FRANCS 100 FRANCS
CAYMANINSELN	25 DOLLARS 50 DOLLARS 100 DOLLARS 250 DOLLARS
CHILE	2 PESOS 5 PESOS 10 PESOS 20 PESOS 50 PESOS 100 PESOS 200 PESOS
CHINA	5 (YUAN) 10 (YUAN) 25 (YUAN) 50 (YUAN) 100 (YUAN) 150 (YUAN) 200 (YUAN) 250 (YUAN) 300 (YUAN) 400 (YUAN) 450 (YUAN) 500 (YUAN) 1 000 (YUAN)
COOKINSELN	100 DOLLARS 200 DOLLARS 250 DOLLARS
COSTA RICA	5 COLONES 10 COLONES 20 COLONES 50 COLONES 100 COLONES 200 COLONES 1 500 COLONES 5 000 COLONES 25 000 COLONES

<i>LAND DER AUSGABE</i>	<i>MÜNZEN</i>
COTE D'IVOIRE	10 FRANCS 25 FRANCS 50 FRANCS 100 FRANCS
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	30 PESOS 100 PESOS 200 PESOS 250 PESOS
ECUADOR	1 CONDOR 10 SUCRES
EL SALVADOR	25 COLONES 50 COLONES 100 COLONES 200 COLONES 250 COLONES
FIDSCHI	200 DOLLARS 250 DOLLARS
FRANKREICH	10 EURO 20 EURO 50 EURO 5 FRANCS 40 FRANCS 50 FRANCS 100 FRANCS
GABUN	10 FRANCS 25 FRANCS 50 FRANCS 100 FRANCS 1 000 FRANCS 3 000 FRANCS 5 000 FRANCS 10 000 FRANCS 20 000 FRANCS
GAMBIA	200 DALASIS 500 DALASIS 1 000 DALASIS
GIBRALTAR	2 CROWNS 25 POUNDS 50 POUNDS 100 POUNDS 1/25 ROYAL 1/10 ROYAL 1/5 ROYAL 1/2 ROYAL 1 ROYAL
GUATEMALA	5 QUETZALES 10 QUETZALES 20 QUETZALES
GUERNSEY	1 POUND 5 POUNDS 10 POUNDS 25 POUNDS 50 POUNDS 100 POUNDS
GUINEA	1 000 FRANCS 2 000 FRANCS 5 000 FRANCS 10 000 FRANCS

LAND DER AUSGABE	MÜNZEN
HAITI	20 GOURDES 50 GOURDES 100 GOURDES 200 GOURDES 500 GOURDES 1 000 GOURDES
HONDURAS	200 LEMPIRAS 500 LEMPIRAS
HONGKONG	1 000 DOLLARS
INDIEN	1 MOHUR 15 RUPEES 1 SOVEREIGN
INDONESIEN	2 000 RUPIAH 5 000 RUPIAH 10 000 RUPIAH 20 000 RUPIAH 25 000 RUPIAH 100 000 RUPIAH 200 000 RUPIAH
IRAK	(5 DINARS) (50 DINARS) (100 DINARS)
IRAN	(1/2 AZADI) (1 AZADI) (1/4 PAHLAVI) (1/2 PAHLAVI) (1 PAHLAVI) (2 1/2 PAHLAVI) (5 PAHLAVI) (10 PAHLAVI) 500 RIALS 750 RIALS 1 000 RIALS 2 000 RIALS
ISLAND	500 KRONUR
ISLE OF MAN	1/20 ANGEL 1/10 ANGEL 1/4 ANGEL 1/2 ANGEL 1 ANGEL 5 ANGEL 10 ANGEL 15 ANGEL 20 ANGEL 1/25 CROWN 1/10 CROWN 1/5 CROWN 1/2 CROWN 1 CROWN 1 POUND 2 POUNDS 5 POUNDS 50 POUNDS (1/2 SOVEREIGN) (1 SOVEREIGN) (2 SOVEREIGNS) (5 SOVEREIGNS)

LAND DER AUSGABE	MÜNZEN
ISRAEL	20 LIROT 50 LIROT 100 LIROT 200 LIROT 500 LIROT 1 000 LIROT 5 000 LIROT 5 NEW SHEQALIM 10 NEW SHEQALIM 20 NEW SHEQALIM 5 SHEQALIM 10 SHEQALIM 500 SHEQEL
JAMAICA	100 DOLLARS 250 DOLLARS
JERSEY	1 POUND 2 POUNDS 5 POUNDS 10 POUNDS 20 POUNDS 25 POUNDS 50 POUNDS 100 POUNDS 1 SOVEREIGN
JORDANIEN	2 DINARS 5 DINARS 10 DINARS 25 DINARS 50 DINARS 60 DINARS
JUGOSLAWIEN	20 DINARA 100 DINARA 200 DINARA 500 DINARA 1 000 DINARA 1 500 DINARA 2 000 DINARA 2 500 DINARA 5 000 DINARA
KANADA	1 DOLLAR 2 DOLLARS 5 DOLLARS 10 DOLLARS 20 DOLLARS 50 DOLLARS 175 DOLLARS 200 DOLLARS 350 DOLLARS
KATANGA	5 FRANCS
KENIA	100 SHILLINGS 250 SHILLINGS 500 SHILLINGS
KIRIBATI	150 DOLLARS

LAND DER AUSGABE	MÜNZEN
KOLUMBIEN	1 PESO 2 PESOS 2 1/2 PESOS 5 PESOS 10 PESOS 20 PESOS 100 PESOS 200 PESOS 300 PESOS 500 PESOS 1 000 PESOS 1 500 PESOS 2 000 PESOS 15 000 PESOS
KONGO	10 FRANCS 20 FRANCS 25 FRANCS 50 FRANCS 100 FRANCS
KUBA	4 PESOS 5 PESOS 20 PESOS 50 PESOS 100 PESOS
LESOTHO	1 LOTI 2 MALOTI 4 MALOTI 10 MALOTI 20 MALOTI 50 MALOTI 100 MALOTI 250 MALOTI 500 MALOTI
LETTLAND	100 LATUS
LIBERIA	12 DOLLARS 20 DOLLARS 25 DOLLARS 30 DOLLARS 100 DOLLARS 250 DOLLARS
LUXEMBURG	5 EURO 20 FRANCS
MACAO	500 PATACAS 1 000 PATACAS
MALAWI	250 KWACHA
MALAYSIA	100 RINGGIT 200 RINGGIT 250 RINGGIT 500 RINGGIT
MALI	10 FRANCS 25 FRANCS 50 FRANCS 100 FRANCS

LAND DER AUSGABE	MÜNZEN
MALTA	5 (LIRI) 10 (LIRI) 20 (LIRI) 25 (LIRI) 50 (LIRI) 100 (LIRI)
MARSCHALLINSELN	20 DOLLARS 50 DOLLARS 200 DOLLARS
MAURITIUS	100 RUPEES 200 RUPEES 250 RUPEES 500 RUPEES 1 000 RUPEES
MEXIKO	2 PESOS 2 1/2 PESOS 5 PESOS 10 PESOS 20 PESOS 50 PESOS 250 PESOS 500 PESOS 1 000 PESOS 2 000 PESOS 1/20 ONZA 1/10 ONZA 1/4 ONZA 1/2 ONZA 1 ONZA
MONACO	20 FRANCS 100 FRANCS 200 FRANCS
MONGOLEI	750 (TUGRIK) 1 000 (TUGRIK)
NEPAL	1 ASARPHI 1 000 RUPEES
NEUSEELAND	10 DOLLARS 150 DOLLARS
NICARAGUA	50 CORDOBAS
NIEDERLANDE	(2 DUKAAT) 1 GULDEN 5 GULDEN
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	5 GULDEN 10 GULDEN 50 GULDEN 100 GULDEN 300 GULDEN
NIGER	10 FRANCS 25 FRANCS 50 FRANCS 100 FRANCS
NORWEGEN	10 KRONER 1 500 KRONER
OMAN	25 OMANI RIALS 75 OMANI RIALS

LAND DER AUSGABE	MÜNZEN
ÖSTERREICH	(1 DUCAT) (4 DUCATS) 10 EURO 25 EURO 50 EURO 100 EURO 4 FLORIN = 10 FRANCS (= 4 GULDEN) 8 FLORIN = 20 FRANCS (= 8 GULDEN) 20 CORONA (= 20 KRONEN) 100 CORONA (= 100 KRONEN) 25 SCHILLING 100 SCHILLING 200 SCHILLING 1 000 SCHILLING 2 000 SCHILLING
PAKISTAN	3 000 RUPEES
PANAMA	100 BALBOAS 500 BALBOAS
PAPUA-NEUGUINEA	100 KINA
PERU	1/5 LIBRA 1/2 LIBRA 1 LIBRA 5 SOLES 10 SOLES 20 SOLES 50 SOLES 100 SOLES
PHILIPPINEN	1 000 PISO 1 500 PISO 5 000 PISO
POLEN	50 ZLOTY (Golden Eagle) 100 ZLOTY (Golden Eagle) 100 ZLOTY 200 ZLOTY (Golden Eagle) 200 ZLOTY 500 ZLOTYCH 500 ZLOTY (Golden Eagle) 200 000 ZLOTYCH 500 000 ZLOTYCH
PORTUGAL	100 ESCUDOS 200 ESCUDOS 500 ESCUDOS 10 000 REIS
RHODESIEN	10 SHILLINGS 1 POUND 5 POUNDS
RUANDA	10 FRANCS 25 FRANCS 50 FRANCS 100 FRANCS
RUSSLAND	15 (ROUBLES) 25 ROUBLES 50 (ROUBLES) 200 (ROUBLES)

LAND DER AUSGABE	MÜNZEN
SALOMONEN	10 DOLLARS 25 DOLLARS 50 DOLLARS 100 DOLLARS
SAMBIA	250 KWACHA
SAN MARINO	1 SCUDO 2 SCUDI 5 SCUDI 10 SCUDI
SAUDI-ARABIEN	1 GUINEA (= 1 SAUDI POUND)
SCHWEIZ	10 FRANCS 20 FRANCS 50 FRANCS 100 FRANCS
SENEGAL	10 FRANCS 25 FRANCS 50 FRANCS 100 FRANCS 250 FRANCS 500 FRANCS 1 000 FRANCS 2 500 FRANCS
SERBIEN	10 DINARA
SEYCHELLEN	1 000 RUPEES 1 500 RUPEES
SIERRA LEONE	1/4 GOLDE 1/2 GOLDE 1 GOLDE 5 GOLDE 10 GOLDE 20 DOLLARS 50 DOLLARS 100 DOLLARS 250 DOLLARS 500 DOLLARS
SINGAPUR	1 DOLLAR 2 DOLLARS 5 DOLLARS 10 DOLLARS 20 DOLLARS 25 DOLLARS 50 DOLLARS 100 DOLLARS 150 DOLLARS 250 DOLLARS 500 DOLLARS
SLOWENIEN	5 000 TOLARS 20 000 TOLARS
SOMALIA	20 SHILLINGS 50 SHILLINGS 100 SHILLINGS 200 SHILLINGS 500 SHILLINGS 1 500 SHILLINGS

LAND DER AUSGABE	MÜNZEN
SPANIEN	10 (ESCUDOS) 10 PESETAS 5 000 PESETAS 10 000 PESETAS 20 000 PESETAS 40 000 PESETAS 80 000 PESETAS 100 (REALES)
SÜDAFRIKA	1/10 KRUGERRAND 1/4 KRUGERRAND 1/2 KRUGERRAND 1 KRUGERRAND 1/10 oz NATURA 1/4 oz NATURA 1/2 oz NATURA 1 oz NATURA 1/10 PROTEA 1 PROTEA 1 RAND 2 RAND 1/2 SOVEREIGN (=1/2 POUND) 1 SOVEREIGN (= 1 POUND)
SUDAN	25 POUNDS 50 POUNDS 100 POUNDS
SÜDKOREA	2 500 WON 20 000 WON 25 000 WON 30 000 WON 50 000 WON
SURINAME	100 GULDEN
SWASILAND	2 EMALANGENI 5 EMALANGENI 10 EMALANGENI 20 EMALANGENI 25 EMALANGENI 50 EMALANGENI 100 EMALAGENI 250 EMALAGENI 1 LILANGENI
SYRIEN	(1/2 POUND) (1 POUND)
TANSANIA	1 500 SHILINGI 2 000 SHILINGI
THAILAND	(150 BAHT) (300 BAHT) (400 BAHT) (600 BAHT) (800 BAHT) (1 500 BAHT) (2 500 BAHT) (3 000 BAHT) (4 000 BAHT) (5 000 BAHT) (6 000 BAHT)
TONGA	1/2 HAU 1 HAU 5 HAU 1/4 KOULA 1/2 KOULA 1 KOULA

LAND DER AUSGABE	MÜNZEN
TSCHAD	3 000 FRANCS 5 000 FRANCS 10 000 FRANCS 20 000 FRANCS
TSCHECHISCHE REPUBLIK	1 000 KORUN (1 000 Kč) 2 000 KORUN (2 000 Kč) 2 500 KORUN (2 500 Kč) 5 000 KORUN (5 000 Kč) 10 000 KORUN (10 000 Kč)
TSCHECHOSLOWAKEI	1 DUKÁT 2 DUKÁT 5 DUKÁT 10 DUKÁT
TUNESIEN	2 DINARS 5 DINARS 10 DINARS 20 DINARS 40 DINARS 75 DINARS 10 FRANCS 20 FRANCS 5 PIASTRES
TÜRKEI	(25 KURUSH) (= 25 PIASTRES) (50 KURUSH) (= 50 PIASTRES) (100 KURUSH) (= 100 PIASTRES) (250 KURUSH) (= 250 PIASTRES) 1/2 LIRA 1 LIRA 500 LIRA 1 000 LIRA 10 000 LIRA
TURKS- UND CAICOSINSELN	100 CROWNS
TUVALU	50 DOLLARS
UGANDA	50 SHILLINGS 100 SHILLINGS 500 SHILLINGS 1 000 SHILLINGS
UNGARN	1 DUKAT 8 FORINT = 20 FRANCS 50 FORINT 100 FORINT 200 FORINT 500 FORINT 1 000 FORINT 5 000 FORINT 10 000 FORINT 20 000 FORINT 50 000 FORINT 100 000 FORINT 20 KORONA 100 KORONA
URUGUAY	5 000 NUEVO PESOS 20 000 NUEVO PESOS 5 PESOS

<i>LAND DER AUSGABE</i>	<i>MÜNZEN</i>
USA	25 DOLLARS 50 DOLLARS
VATIKAN	20 LIRE
VENEZUELA	(20 BOLIVARES) (100 BOLIVARES) 1 000 BOLIVARES 3 000 BOLIVARES 5 000 BOLIVARES 10 000 BOLIVARES 5 VENEZOLANOS
VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE	(500 DIRHAMS) (750 DIRHAMS) (1 000 DIRHAMS)
VEREINIGTES KÖNIGREICH	(1/3 GUINEA) (1/2 GUINEA) 50 PENCE 2 POUNDS 5 POUNDS 10 POUNDS 25 POUNDS 50 POUNDS 100 POUNDS (2 SOVEREIGNS) (5 SOVEREIGNS)
WESTSAMOA	50 TALA 100 TALA
ZAIRE	100 ZAIRES
ZYPERN	50 POUNDS

Mit Anmerkungen versehene Übersicht über die geregelten Märkte und einzelstaatliche Rechtsvorschriften zur Umsetzung der entsprechenden Anforderungen der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie (93/22/EWG)

(2005/C 300/05)

Nach Artikel 16 der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie (93/22/EWG) [ABl. L 141 vom 11.6.1993] sind alle Mitgliedstaaten befugt, den auf ihrem Gebiet errichteten Märkten, die ihren Vorschriften entsprechen, den Status des „geregelten Marktes“ zu verleihen.

In Artikel 1 Absatz 13 der Richtlinie 93/22/EWG wird ein „geregelter Markt“ als ein Markt für die in Abschnitt B des Anhangs zur Wertpapierdienstleistungsrichtlinie aufgeführten Finanzinstrumente definiert,

- der von seinem Herkunftsmitgliedstaat als solcher anerkannt ist (der Herkunftsmitgliedstaat wird gemäß Artikel 1 Absatz 6 Buchstabe c der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie bestimmt);
- der regelmäßig funktioniert;
- der dadurch gekennzeichnet ist, dass die Funktionsbedingungen des Marktes, die Bedingungen für den Zugang zum Markt sowie, wenn die Richtlinie 79/279/EWG [über die Zulassung zur amtlichen Notierung] Anwendung findet, die in dieser Richtlinie festgelegten Bedingungen für die Zulassung zur Notierung und, wenn die genannte Richtlinie keine Anwendung findet, die Bedingungen, die diese Finanzinstrumente erfüllen müssen, um tatsächlich auf dem Markt gehandelt werden zu können, durch Bestimmungen festgelegt sind, die von den zuständigen Behörden erlassen oder genehmigt wurden;
- auf dem alle Melde- und Transparenzvorschriften, welche nach den Artikeln 20 und 21 [der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie] gelten, eingehalten werden müssen.

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln. Die Kommission ist nach diesem Artikel dazu verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen. Das beigefügte Verzeichnis wurde aufgrund der genannten Vorschrift erstellt.

Es enthält die Bezeichnung der einzelnen Märkte, die von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten als der Definition des „geregelten Marktes“ entsprechend anerkannt sind. Darüber hinaus enthält es Angaben zum Verwaltungsorgan dieser Märkte und zu der für Erlass oder Genehmigung der Marktvorschriften zuständigen Behörde.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt, eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen: [http://europa.eu.int/comm/internal_market/en/finances/mobil/isd] Dieses Verzeichnis wird auf der Grundlage der von den einzelstaatlichen Behörden übermittelten Informationen regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht. Diese Behörden werden aufgefordert, die Kommission auch weiterhin über etwaige Zusätze oder Streichungen aus dem Verzeichnis der geregelten Märkte ihres Herkunftsmitgliedstaats zu unterrichten.

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Österreich	1. Amtlicher Handel 2. Geregelter Freiverkehr	Wiener Börse AG (1-2)	Finanzmarktaufsichtsbehörde
Belgien	1. Bourse de valeurs mobilières de Bruxelles: — Le marché „Eurolist by Euronext“ — Le marché „Trading Facility“ — Le Marché des Instruments dérivés 2. e marché secondaire hors bourse des obligations linéaires, des titres scindés et des certificats de trésorerie	1. Euronext Brussel SA 2. Fonds des rentes	1. Finanzministerium nach Stellungnahme der „Commission Bancaire, Financière et des Assurances“ (CBFA) (Bank-, Finanz- und Versicherungskommission) Marktaufsichtsbehörde: CBFA 2. Gesetzgeber (Art. 144, Paragraph 2 des Gesetzes vom 2.8.2002) Marktaufsichtsbehörde: Rentenfonds-ausschuss, im Auftrag der CBFA

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Zypern	Zypriotische Börse	Zypriotische Börse	Zypriotische Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde
Tschechische Republik	<ol style="list-style-type: none"> 1. Amtlicher Handel 2. Zweiter Markt 3. Neuer Markt 4. Freier Markt 5. Reguliertes Marktsystem — amtlicher Markt 	<ol style="list-style-type: none"> 1.-4. Prager Börse 5. Reguliertes Marktsystem — Betreiber des regulierten Marktes 	<p>Tschechische Wertpapierkommission lässt Betreiber der regulierten Märkte zu</p> <p>Die Betreiber sind verpflichtet, den Handel auf den von ihnen organisierten Märkten zu überwachen und zu bewerten</p>
Dänemark	<ol style="list-style-type: none"> 1. Københavns Fondsbørs — Aktienmarkt — Rentenmarkt — Markt für Derivate 2. XtraMarket — Geregelter Markt für nicht notierte Anteile von Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW) und Objektgesellschaften („Special Purposes Associations“) 3. Dansk Autoriseret Markedsplads A/S (Dänischer geregelter Markt GmbH (DAMP)) [geregelter Markt = geregelter Handel mit Wertpapieren, die zum Handel zugelassen, aber nicht an der Börse notiert sind] 	<ol style="list-style-type: none"> 1.-2. Kopenhagener Börse GmbH 3. Dänischer geregelter Markt GmbH (DAMP) 	Finanstilsynet (Dänische Finanzaufsichtsbehörde)
Estland	<ol style="list-style-type: none"> 1. Börse — Hauptnotierung — Anlegerliste — Liste für Schuldtitel — Liste für Fondsanteile 2. Geregelter Markt Freier Markt 	Tallinner Börse	Estnische Finanzaufsichtsbehörde
Finnland	<ol style="list-style-type: none"> 1. Arvopaperipörssi (Börse) — Päälista (Hauptnotierung für Aktien und Schuldtitel) — I-, NM-, Pre- ja Meklarien lista (parallele Notierungen I-, NM- und vorbörsliche Notierung für Aktien und Schuldtitel) 2. Optioyhteisö (Optionsgesellschaft) (Derivate-Börse und Clearingstelle) 	<p>Für 1. und 2.</p> <p>Helsingin Arvopaperi- ja johdannaispörssi, selvitysyhtiön Oy, (Börse für Wertpapiere und Derivate von Helsinki und Clearingstelle GmbH)</p>	<p>Genehmigung: Finanzministerium</p> <p>Beaufsichtigung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Genehmigung der Vorschriften: Finanzministerium — Überwachung der Einhaltung: Rahoitustarkastus/ Finnische Finanzaufsichtsbehörde

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Frankreich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eurolist by Euronext 2. MATIF 3. MONEP 	Euronext Paris (1.-3.)	<p>Vorschlag der Finanzmarktbehörde (Autorité des marchés financiers — AMF)</p> <p>Genehmigung durch den Wirtschaftsminister (siehe Artikel L.421-1 des Währungs- und Finanzgesetzbuchs („code monétaire et financier“))</p>
Deutschland	<ol style="list-style-type: none"> 1. Börse Berlin-Bremen (amtlicher Handel, geregelter Markt) 2. Düsseldorfer Börse (amtlicher Handel, geregelter Markt) 3. Frankfurter Wertpapierbörse (amtlicher Handel, geregelter Markt) 4. Eurex Deutschland 5. Hanseatische Wertpapierbörse Hamburg (amtlicher Handel, geregelter Markt, Startup Market) 6. Niedersächsische Börse zu Hannover (amtlicher Handel, geregelter Markt) 7. Börse München (amtlicher Handel, geregelter Markt) 8. Baden-Württembergische Wertpapierbörse (amtlicher Handel, geregelter Markt) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berliner Börse AG 2. Börse Düsseldorf AG 3. Deutsche Börse AG 4. Eurex Frankfurt AG 5. BÖAG (Börsen AG) 6. BÖAG (Börsen AG) 7. Bayerische Börse AG 8. Börse-Stuttgart AG 	<p>Börsenaufsichtsbehörden der Länder und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)</p> <p>Länderbehörden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie, Berlin 2. Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 3 & 4. Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden 5. Freie und Hansestadt Hamburg, Wirtschaftsbehörde 6. Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr, Hannover 7. Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, München 8. Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
Griechenland	<ol style="list-style-type: none"> 1. Athener Börse (Marktbetreiber) <ul style="list-style-type: none"> — Amtlicher Handel — Parallelmarkt — Neuer Markt — Markt für aufstrebende Kapitalmärkte — Markt für festverzinsliche Instrumente — Markt für derivative Finanzinstrumente 2. Elektronischer sekundärer Wertpapiermarkt (HDAT-Rentenmarkt) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Athener Börse 2. Bank of Greece 	<p>Kapitalmarktkommission</p> <p>2. Ausschuss für Aufsicht und Kontrolle von Primärhändlern</p>
Ungarn	<ol style="list-style-type: none"> 1. Budapesti Értéktőzsde Rt (Budapester Wertpapierbörse) <ul style="list-style-type: none"> — Részvényszekció (Abteilung für Aktien) — Hitelpapír Szekció (Abteilung für Schuldtitel) — Származékos Szekció (Abteilung für Derivate) 2. Budapesti Árutőzsde Rt (Budapester Warenbörse) <ul style="list-style-type: none"> — Pénzügyi Szekció (Finanzabteilung) — Gabonaszekció (Abteilung für Getreide) — Hússzekció (Abteilung für Vieh) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Budapesti Értéktőzsde Rt. 2. Budapesti Árutőzsde Rt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. — Pénzügyi <ul style="list-style-type: none"> — Szervezetek Állami — Felügyelete („Hungarian Financial Supervisory Authority“ (HFSA)/ungarische Finanzaufsichtsbehörde) 2. — Pénzügyi <ul style="list-style-type: none"> — Szervezetek Állami — Felügyelete

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Irland	„Irish Stock Exchange“ bestehend aus: — amtlicher Handel — ITEQ	Irish Stock Exchange Ltd	Die irische Finanzdienstleistungs-regulierungsbehörde genehmigt den „geregelten Markt“ und überprüft und genehmigt die Regeln für den Betrieb der einzelnen Marktsegmente, die von der ISE ausgearbeitet werden (davon ausgenommen sind die Voraussetzungen für die Notierung)
Italien	1. Börse aufgeteilt in folgende Segmente: — elektronische Börse (MTA) — elektronischer Markt für Wertpapierderivate (SeDeX) — „After-Hours“-Markt (TAH) — „Electronic bond“-Markt (MOT) 2. „MTAX“-Markt, aufgeteilt in folgende Segmente: — MTAX — MTAX-„After-Hours“-Markt (TAHX) 3. Mercato Expandi 4. Markt für Derivate (IDEM) 5. Großkundenmarkt für Staatstitel (MTS) 6. BONDVISION Markt für den Großhandel mit Staatspapieren über das Internet 7. Großkundenmarkt für Industrieschuldverschreibungen und Anleihen internationaler Organisationen 8. TLX	1.–4. Borsa Italiana SpA 5.-7. Società per il Mercato dei Titoli di Stato — MTS SpA 8. TLX SpA	CONSOB erteilt Unternehmen, die Märkte betreiben, die Zulassung und Genehmigung und genehmigt ihre Satzungen und Statuten Betreiberesellschaften von Großkundenmärkten für Staatspapiere werden vom Wirtschafts- und Finanzministerium nach Stellungnahme von CONSOB und der Banca d'Italia zugelassen
Lettland	Rigaer Börse	„JSC Rigas Fondu Birza“	Finanz- und Kapitalmarktkommission
Litauen	1. Hauptnotierung der Wilnaer Börse 2. I-Liste der Wilnaer Börse 3. Schuldtitelnnotierung der Wilnaer Börse	„National Stock Exchange of Lithuania“ (Nationale Börse Litauens)	Litauische Wertpapierkommission
Luxemburg	Bourse de Luxembourg: amtlicher Handel	Société de la Bourse de Luxembourg SA	Kommission für die Beaufsichtigung des Finanzsektors
Malta	Maltesische Börse	Maltesische Börse	Maltesische Aufsichtsbehörde für Finanzdienstleistungen („Malta Financial Services Authority“)
Niederlande	1. Euronext Amsterdam Kassamarkt: — Eurolist Amsterdam 2. Euronext Amsterdam Markt für Derivate	Euronext NV und Euronext Amsterdam NV	Anerkennung durch das Finanzministerium nach Stellungnahme der Niederländischen Behörde für die Finanzmärkte Beaufsichtigung durch die Niederländische Behörde für die Finanzmärkte und das Finanzministerium
Polen	1. Rynek podstawowy (Amtlicher Handel) 2. Rynek równoległy (Parallelmarkt) 3. „MTS-CTO“-Markt (Regulierter außerbörslicher Markt)	1. und 2. Gielda Papierów Wartościowych w Warszawie (Warschauer Börse) 3. MTS-CeTO SA	Komisja Papierów Wartościowych i Gield (Polnische Wertpapier- und Börsenkommission)

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Portugal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mercado de Cotações Oficiais (Amtlicher Handel) 2. Segundo Mercado (Zweiter Markt) 3. Novo Mercado (Neuer Markt) 4. Mercado de Futuros e Opções (Termin- und Optionsbörse) 5. MEDIP — Mercado Especial de Dívida Pública (Sondermarkt für Staatstitel) 	<p>Märkte 1.-4.:</p> <p>Euronext Lisboa — Sociedade Gestora de Mercados Regulamentados SA</p> <p>Markt 5:</p> <p>MTS Portugal — Sociedade Gestora Mercado Especial Dívida Pública SA</p>	Das Finanzministerium genehmigt Märkte auf der Grundlage eines Vorschlags der „Comissão do Mercado de Valores Mobiliários“ (CMVM) — die letztgenannte Kommission ist für die Regulierung und Beaufsichtigung des Markts verantwortlich
Slovak. Rep.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Markt der börsennotierten Wertpapiere <ul style="list-style-type: none"> — Hauptbörsenmarkt — Paralleler Börsenmarkt — Neuer Börsenmarkt 2. Regulierter freier Markt 	„Bratislava Stock Exchange“ (Börse von Bratislava)	Finanzmarktbehörde
Slowenien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Borzna kotacija (Amtlicher Markt) 2. Prosti trg (Freier Markt) 	„Ljubljana Stock Exchange“ (Börse von Ljubljana)	Wertpapiermarktkommission
Spanien	<p>A. Bolsas de Valores (allesamt bestehend aus den drei Segmenten erster, zweiter und neuer Markt):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bolsa de Valores de Barcelona 2. Bolsa de Valores de Bilbao 3. Bolsa de Valores de Madrid 4. Bolsa de valores de Valencia <p>B. Mercados oficiales de Productos Financieros Derivados:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. MEFF Renta Fija 2. MEFF Renta Variable <p>C. Mercado MFAO de Futuros del Aceite de Oliva</p> <p>D. AIAF Mercado de Renta Fija</p> <p>E. Mercados de Deuda Pública en Anotaciones</p>	<p>A1. Sociedad Rectora de la Bolsa de Valores de Barcelona SA</p> <p>A2. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Bilbao SA</p> <p>A3. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Madrid SA</p> <p>A4. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Valencia SA</p> <p>B1. Soc. Rectora de Productos Financieros Derivados de RENTA Fija SA</p> <p>B2. Soc. Rectora de Productos Financieros Derivados de Renta Variable SA</p> <p>C. (MFAO) Sociedad rectora del Mercado de Futuros del Aceite de Oliva, SA</p> <p>D. AIAF Mercado de Renta Fija</p>	<p>CNMV (Comisión Nacional del Mercado de Valores)</p> <p>Für den Staatstitelmarkt zuständig ist die Banco de España</p>

Mitteilung der Kommission im Rahmen der Durchführung der Richtlinie des Rates 94/9/EC zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen 2004

(2005/C 300/06)

(Text von Bedeutung für den EWR)

Veröffentlichung der Titel und der Bezugsdaten der harmonisierten Normen im Sinne dieser Richtlinie

Europäische Normungsorganisation ⁽¹⁾	Bezug und Titel der Norm	Bezugsdokument	Bezug der ersetzten Norm	Datum der Beendigung der Konformitätsvermutung für die ersetzte Norm Anmerkung 1
CEN	EN 1010-1:2004 Sicherheit von Maschinen — Sicherheitsanforderungen an Konstruktion und Bau von Druck- und Papierverarbeitungsmaschinen — Teil 1: Gemeinsame Anforderungen		KEINE	
CEN	EN 1127-1:1997 Explosionsfähige Atmosphären — Explosionsschutz — Teil 1: Grundlagen und Methodik		KEINE	
CEN	EN 1127-2:2002 Explosionsfähige Atmosphären — Explosionsschutz — Teil 2: Grundlagen und Methodik in Bergwerken		KEINE	
CEN	EN 1755:2000 Sicherheit von Flurförderzeugen — Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen — Verwendung in Bereichen mit brennbaren Gasen, Dämpfen, Nebeln oder Stäuben		KEINE	
CEN	EN 1834-1:2000 Hubkolben-Verbrennungsmotoren — Sicherheitsanforderungen für die Konstruktion und den Bau von Motoren zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 1: Motoren der Gruppe II für Bereiche mit explosionsfähigen Gasen und Dämpfen		KEINE	
CEN	EN 1834-2:2000 Hubkolben-Verbrennungsmotoren — Sicherheitsanforderungen für die Konstruktion und den Bau von Motoren zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 2: Motoren der Gruppe I zur Verwendung in untertägigen Bergwerken, die durch Grubengas und/oder brennbare Stäube gefährdet werden können		KEINE	
CEN	EN 1834-3:2000 Hubkolben-Verbrennungsmotoren — Sicherheitsanforderungen für die Konstruktion und den Bau von Motoren zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 3: Motoren der Gruppe II für Bereiche mit explosionsfähigen Stäuben		KEINE	
CEN	EN 1839:2003 Bestimmung der Explosionsgrenzen von Gasen und Dämpfen		KEINE	
CEN	EN 12874:2001 Flammendurchschlagsicherungen — Leistungsanforderungen, Prüfverfahren und Einsatzgrenzen		KEINE	

Europäische Normungsorganisation ⁽¹⁾	Bezug und Titel der Norm	Bezugsdokument	Bezug der ersetzten Norm	Datum der Beendigung der Konformitätsvermutung für die ersetzte Norm Anmerkung 1
CEN	EN 13012:2001 Tankstellen — Anforderungen an Bau- und Arbeitsweise von automatischen Zapfventilen für die Benutzung an Zapfsäulen		KEINE	
CEN	EN 13160-1:2003 Leckanzeigesysteme — Teil 1: Allgemeine Grundsätze		KEINE	
CEN	EN 13237:2003 Explosionsgefährdete Bereiche — Begriffe für Geräte und Schutzsysteme zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen		KEINE	
CEN	EN 13463-1:2001 Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 1: Grundlagen und Anforderungen		KEINE	
CEN	EN 13463-2:2004 Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 2: Schutz durch schwadenhemmende Kapselung „fr“		KEINE	
CEN	EN 13463-3:2005 Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 3: Schutz durch druckfeste Kapselung „d“		KEINE	
CEN	EN 13463-5:2003 Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 5: Schutz durch Konstruktive Sicherheit „c“		KEINE	
CEN	EN 13463-6:2005 Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 6: Schutz durch Zündquellenüberwachung „b“		KEINE	
CEN	EN 13463-8:2003 Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 8: Schutz durch Flüssigkeitskapselung „k“		KEINE	
CEN	EN 13617-2:2004 Tankstellen — Teil 2: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Arbeitsweise von Abreißkupplungen für Zapfsäulen und druckversorgte Zapfsäulen		KEINE	
CEN	EN 13617-3:2004 Tankstellen — Teil 3: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Arbeitsweise von Abscherventilen		KEINE	
CEN	EN 13673-1:2003 Verfahren zur Bestimmung des maximalen Explosionsdruckes und des maximalen zeitlichen Druckanstieges für Gase und Dämpfe — Teil 1: Bestimmungsverfahren für den maximalen Explosionsdruck		KEINE	

Europäische Normungsorganisation ⁽¹⁾	Bezug und Titel der Norm	Bezugsdokument	Bezug der ersetzten Norm	Datum der Beendigung der Konformitätsvermutung für die ersetzte Norm Anmerkung 1
CEN	EN 13673-2:2005 Verfahren zur Bestimmung des maximalen Explosionsdruckes und des maximalen zeitlichen Druckanstieges für Gase und Dämpfe — Teil 2: Bestimmungsverfahren für den maximalen zeitlichen Druckanstieg		KEINE	
CEN	EN 13760:2003 Füllsysteme an Autogasanlagen für leichte und schwere Fahrzeuge — Anschlussstutzen, Prüfanforderungen und Abmessungen		KEINE	
CEN	EN 13821:2002 Explosionsfähige Atmosphären — Explosionsschutz — Bestimmung der Mindestzündenergie von Staub/Luft-Gemischen		KEINE	
CEN	EN 13980:2002 Explosionsgefährdete Bereiche — Anwendung von Qualitätsmanagementsystemen		KEINE	
CEN	EN 14034-1:2004 Bestimmung der Explosionskenngrößen von Staub/Luft-Gemischen — Teil 1: Bestimmung des maximalen Explosionsdruckes p_{max} von Staub/Luft-Gemischen		KEINE	
CEN	EN 14034-4:2004 Bestimmung der Explosionskenngrößen von Staub/Luft-Gemischen — Teil 4: Bestimmung der Sauerstoffgrenzkonzentration SGK von Staub/Luft-Gemischen		KEINE	
CEN	EN 14522:2005 Bestimmung der Zündtemperatur von Gasen und Dämpfen		KEINE	
CENELEC	EN 50014:1997 Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche — Allgemeine Bestimmungen Änderung A1:1999 zu EN 50014:1997 Änderung A2:1999 zu EN 50014:1997		KEINE Anmerkung 3 Anmerkung 3	— — —
CENELEC	EN 50015:1998 Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche — Ölkapselung „o“		KEINE	—
CENELEC	EN 50017:1998 Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche — Sandkapselung „q“		KEINE	—
CENELEC	EN 50018:2000 Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche — Druckfeste Kapselung „d“ Änderung A1:2002 zu EN 50018:2000		KEINE Anmerkung 3	— Datum abgelaufen (30.6.2003)

Europäische Normungsorganisation ⁽¹⁾	Bezug und Titel der Norm	Bezugsdokument	Bezug der ersetzten Norm	Datum der Beendigung der Konformitätsvermutung für die ersetzte Norm Anmerkung 1
CENELEC	EN 50019:2000 Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche — Erhöhte Sicherheit „e“ + Corrigendum 4.2003		KEINE	—
CENELEC	EN 50020:2002 Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche — Eigensicherheit „i“		KEINE	—
CENELEC	EN 50021:1999 Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche — Zündschutzart „n“		KEINE	—
CENELEC	EN 50104:2002 Elektrische Geräte für die Detektion und Messung von Sauerstoff — Anforderungen an das Betriebsverhalten und Prüfverfahren		EN 50104:1998 Anmerkung 2.1	1.2.2005
	Änderung A1:2004 zu EN 50104:2002		Anmerkung 3	1.8.2004
CENELEC	EN 50241-1:1999 Anforderungen an Geräte mit offener Messstrecke für die Detektion brennbarer oder toxischer Gase und Dämpfe — Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren		KEINE	—
	Änderung A1:2004 zu EN 50241-1:1999		Anmerkung 3	1.8.2004
CENELEC	EN 50241-2:1999 Anforderungen an Geräte mit offener Meßstrecke für Detektion brennbarer oder toxischer Gase und Dämpfe — Teil 2: Anforderungen an das Betriebsverhalten von Geräten für die Detektion brennbarer Gase		KEINE	—
CENELEC	EN 50281-1-1:1998 Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in Bereichen mit brennbarem Staub — Teil 1-1: Elektrische Betriebsmittel mit Schutz durch Gehäuse — Konstruktion und Prüfung + Corrigendum 8.1999		KEINE	—
	Änderung A1:2002 zu EN 50281-1-1:1998		Anmerkung 3	1.12.2004
CENELEC	EN 50281-1-2:1998 Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in Bereichen mit brennbarem Staub — Teil 1-2: Elektrische Betriebsmittel mit Schutz durch Gehäuse — Auswahl, Errichten und Instandhaltung + Corrigendum 12.1999		KEINE	—
	Änderung A1:2002 zu EN 50281-1-2:1998		Anmerkung 3	1.12.2004
CENELEC	EN 50281-2-1:1998 Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in Bereichen mit brennbarem Staub — Teil 2-1: Untersuchungsverfahren — Verfahren zur Bestimmung der Mindestzündtemperatur von Staub		KEINE	—

Europäische Normungsorganisation ⁽¹⁾	Bezug und Titel der Norm	Bezugsdokument	Bezug der ersetzten Norm	Datum der Beendigung der Konformitätsvermutung für die ersetzte Norm Anmerkung 1
CENELEC	EN 50284:1999 Spezielle Anforderungen an Konstruktion, Prüfung und Kennzeichnung elektrischer Betriebsmittel der Gerätegruppe II, Kategorie 1 G		KEINE	—
CENELEC	EN 50303:2000 Gruppe I, Kategorie M1 Geräte für den Einsatz in Atmosphären, die durch Grubengas und/oder brennbare Stäube gefährdet sind		KEINE	—
CENELEC	EN 60079-7:2003 Elektrische Betriebsmittel für gasexplosionsgefährdete Bereiche — Teil 7: Erhöhte Sicherheit „e“	IEC 60079-7:2001	EN 50019:2000 Anmerkung 2.1	1.7.2006
CENELEC	EN 60079-15:2003 Elektrische Betriebsmittel für gasexplosionsgefährdete Bereiche — Teil 15: Zündschutzart „n“	IEC 60079-15:2001 (modifiziert)	EN 50021:1999 Anmerkung 2.1	1.7.2006
CENELEC	EN 61779-1:2000 Elektrische Geräte für die Detektion und Messung brennbarer Gase — Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren Änderung A11:2004 zu EN 61779-1:2000	IEC 61779-1:1998 (modifiziert)	EN 50054:1998 Anmerkung 2.1 Anmerkung 3	Datum abgelaufen (30.6.2003) 1.8.2004
CENELEC	EN 61779-2:2000 Elektrische Geräte für die Detektion und Messung brennbarer Gase — Teil 2: Anforderungen an das Betriebsverhalten von Geräten der Gruppe I mit einem Meßbereich bis zu 5 % Volumenanteil Methan in Luft	IEC 61779-2:1998 (modifiziert)	EN 50055:1998 Anmerkung 2.1	Datum abgelaufen (30.6.2003)
CENELEC	EN 61779-3:2000 Elektrische Geräte für die Detektion und Messung brennbarer Gase — Teil 3: Anforderungen an das Betriebsverhalten von Geräten der Gruppe I mit einem Meßbereich bis zu 100 % Volumenanteil Methan in Luft	IEC 61779-3:1998 (modifiziert)	EN 50056:1998 Anmerkung 2.1	Datum abgelaufen (30.6.2003)
CENELEC	EN 61779-4:2000 Elektrische Geräte für die Detektion und Messung brennbarer Gase — Teil 4: Anforderungen an das Betriebsverhalten von Geräten der Gruppe II mit einem Meßbereich bis zu 100 % der unteren Explosionsgrenze	IEC 61779-4:1998 (modifiziert)	EN 50057:1998 Anmerkung 2.1	Datum abgelaufen (30.6.2003)
CENELEC	EN 61779-5:2000 Elektrische Geräte für die Detektion und Messung brennbarer Gase — Teil 5: Anforderungen an das Betriebsverhalten von Geräten der Gruppe II mit einem Meßbereich bis zu 100 % Gas	IEC 61779-5:1998 (modifiziert)	EN 50058:1998 Anmerkung 2.1	Datum abgelaufen (30.6.2003)
CENELEC	EN 62013-1:2002 Kopfleuchten für die Verwendung in schlagwettergefährdeten Grubenbauen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen — Konstruktion und Prüfung in Relation zum Explosionsrisiko	IEC 62013-1:1999 (modifiziert)	KEINE	—

⁽¹⁾ ENO: Europäische Normungsorganisation:

— CEN: rue de Stassart 36, BE-1050 Brüssel, Tel. (32-2) 550 08 11; fax (32-2) 550 08 19 (<http://www.cenorm.be>)

— CENELEC: rue de Stassart 35, BE-1050 Brüssel, Tel. (32-2) 519 68 71; fax (32-2) 519 69 19 (<http://www.cenelec.org>)

— ETSI: 650, route des Lucioles, FR-06921 Sophia Antipolis, Tel. (33) 492 94 42 00; fax (33) 493 65 47 16 (<http://www.etsi.org>)

- Anmerkung 1: Im allgemeinen wird das Datum der Beendigung der Konformitätsvermutung das Datum der Zurückziehung sein („Dow“), das von der europäischen Normungsorganisation festgelegt wird, aber die Anwender dieser Normen werden darauf aufmerksam gemacht, daß dies in bestimmten Ausnahmefällen anders sein kann.
- Anmerkung 2.1: Die neue (oder geänderte) Norm hat den gleichen Anwendungsbereich wie die ersetzte Norm. Ab dem festgelegten Datum besteht für die ersetzte Norm nicht mehr die Konformitätsvermutung mit den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie.
- Anmerkung 3: Wenn es Änderungen gibt, dann besteht die betroffene Norm aus EN CCCC:YYYY, ihren vorangegangenen Änderungen, falls vorhanden und der zitierten neuen Änderung. Die ersetzte Norm (Spalte 4) besteht folglich aus der EN CCCC:YYYY und ihren vorangegangenen Änderungen, falls vorhanden, aber ohne die zitierte neue Änderung. Ab dem festgelegten Datum besteht für die ersetzte Norm nicht mehr die Konformitätsvermutung mit den grundsätzlichen Anforderungen der Richtlinie.

Beispiel: Für EN 50014:1997 gilt folgendes:

CENELEC	EN 50014:1997 Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche — Allgemeine Bestimmungen [Die betroffene Norm ist EN 50014:1997] Änderung A1:1999 zu EN 50014:1997 [Die betroffene Norm ist EN 50014:1997 +A1:1999 zu EN 50014:1997] Änderung A2:1999 zu EN 50014:1997 [Die betroffene Norm ist EN 50014:1997 +A1:1999 zu EN 50014:1997 +A2:1999 zu EN 50014:1997]		KEINE [Es gibt keine ersetzte Norm] Anmerkung 3 [Die ersetzte Norm ist EN 50014:1997] Anmerkung 3 [Die ersetzte Norm ist EN 50014:1997 +A1:1999 zu EN 50014:1997]	— — —
---------	--	--	--	---------------------

Hinweis:

- Alle Anfragen zur Verfügbarkeit der Normen müssen an eine dieser europäischen Normenorganisationen oder an eine der nationalen Normenorganisationen gerichtet werden, die im Anhang der Richtlinie 98/38/EWG ⁽¹⁾ des Rates (geändert durch die Richtlinie 98/48/EWG ⁽²⁾) aufgeführt sind.
- Die Veröffentlichung der bibliographischen Daten im ABI bedeutet nicht, dass die Normen in allen Sprachen der Gemeinschaft verfügbar sind.
- Dieses Verzeichnis ersetzt alle früheren, im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Verzeichnisse. Die Kommission sorgt für die Aktualisierung dieses Verzeichnisses.

Mehr Information unter:

<http://europa.eu.int/comm/enterprise/newapproach/standardization/harmstds>

⁽¹⁾ ABl. L 204 vom 21.7.1998.

⁽²⁾ ABl. L 217 vom 5.8.1998.

Öffentliche Vorstellung der vorläufigen Ergebnisse der Untersuchung eines bestimmten Wirtschaftszweigs: Energiewirtschaft

(2005/C 300/07)

(Text von Bedeutung für den EWR)

Die Europäische Kommission hat die Gaswirtschaft und die Elektrizitätswirtschaft einer Untersuchung im Sinne von Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates unterzogen. Die vorläufigen Ergebnisse dieser Untersuchung werden am 16. Februar 2006 in Brüssel vorgestellt; interessierte Beteiligte erhalten dabei Gelegenheit, sich zur Sache zu äußern. Interessenbekundungen für die Teilnahme an dieser öffentlichen Vorstellung müssen vor dem 13. Januar 2006 per E-Mail bei folgender Anschrift eingehen:

comp-energy-sector-inquiry@cec.eu.int

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der GD Wettbewerb:

http://europa.eu.int/comm/competition/antitrust/others/sector_inquiries/energy/

Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses
(Sache COMP/M.4037 — Gerdau/Grupo Santander/Bogey/Sidenor)
Für das vereinfachte Verfahren in Frage kommender Fall

(2005/C 300/08)

(Text von Bedeutung für den EWR)

1. Am 18. November 2005 ist die Anmeldung eines Zusammenschlussvorhabens gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽¹⁾ bei der Kommission eingegangen. Danach ist Folgendes beabsichtigt: Die Unternehmen Gerdau S.A. („Gerdau“, Brasilien), Banco Santander Central Hispano S.A. („Grupo Santander“, Spanien) und Bogey Holding Company Spain S.L. („Bogey“, Spanien) erwerben im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b der Ratsverordnung die gemeinsame Kontrolle über das Unternehmen Corporación Sidenor, S.A. („Sidenor“, Spanien) durch Kauf von Anteilsrechten und Geschäftsführungsvertrag.

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- das Unternehmen Gerdau: Herstellung und Vertrieb von Stahl,
- das Unternehmen Grupo Santander: Finanz- und Bankwesen,
- das Unternehmen Bogey: Wertpapiergeschäfte,
- das Unternehmen Sidenor: Herstellung und Vertrieb von Spezialstahl.

3. Die Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, dass die angemeldete Transaktion unter die Verordnung (EG) Nr. 139/2004 fällt. Ihre endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich allerdings vor. Gemäß der Mitteilung der Kommission über ein vereinfachtes Verfahren zur Behandlung bestimmter Zusammenschlüsse nach Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽²⁾ ist anzumerken, dass dieser Fall für eine Behandlung nach dem Verfahren, das in der Mitteilung dargelegt wird, in Frage kommt.

4. Alle interessierten Unternehmen oder Personen können bei der Kommission zu diesem Vorhaben Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen müssen bei der Kommission spätestens zehn Tage nach dem Datum dieser Veröffentlichung eingehen. Sie können der Kommission durch Fax ((32-2) 296 43 01 oder 296 72 44) oder auf dem Postweg, unter Angabe des Aktenzeichens COMP/M.4037 — Gerdau/Grupo Santander/Bogey/Sidenor, an folgende Anschrift übermittelt werden:

Europäische Kommission
Generaldirektion Wettbewerb
Merger Registry
J-70
BE-1049 Brüssel

⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.

⁽²⁾ ABl. C 56 vom 5.3.2005, S. 32.

**Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses
(Sache COMP/M.4042 — Toepfer/InVivo/Soulès)**

(2005/C 300/09)

(Text von Bedeutung für den EWR)

1. Am 18. November 2005 ist die Anmeldung eines Zusammenschlussvorhabens gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽¹⁾ bei der Kommission eingegangen. Danach ist Folgendes beabsichtigt: Die Unternehmen Union InVivo („InVivo“, Frankreich) und Alfred C. Toepfer International Netherlands BV („ACTI“, Niederlande), das der Gruppe Archer Daniel Midlands Company („ADM“, USA) angehört, erwerben im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b der Ratsverordnung die gemeinsame Kontrolle bei dem Unternehmen Soulès CAF SA („Soulès“) durch Kauf von Anteilsrechten.

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

— InVivo: Agrarhandel und -dienstleistungen,

— ACTI: Handel mit Agrarerzeugnissen,

— ADM: Beschaffung, Weiterverarbeitung und Vermarktung von Agrarerzeugnissen,

— Soulès: Distribution von nicht auf Getreide basierenden Tierfutterzutaten.

3. Die Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, dass die angemeldete Transaktion unter die Verordnung (EG) Nr. 139/2004 fällt. Ihre endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich allerdings vor.

4. Alle interessierten Unternehmen oder Personen können bei der Kommission zu diesem Vorhaben Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen müssen bei der Kommission spätestens zehn Tage nach dem Datum dieser Veröffentlichung eingehen. Sie können der Kommission durch Fax ((32-2) 296 43 01 oder 296 72 44) oder auf dem Postweg, unter Angabe des Aktenzeichens COMP/M.4042 — Toepfer/InVivo/Soulès, an folgende Anschrift übermittelt werden:

Europäische Kommission
Generaldirektion Wettbewerb
Merger Registry
J-70
BE-1049 Brüssel

(1) ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss
(Sache COMP/M.3885 — Apax/Barclays/Tchenguiz/Somerfield/JV)

(2005/C 300/10)

(Text von Bedeutung für den EWR)

Am 18. November 2005 hat die Kommission entschieden, keine Einwände gegen den obengenannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn insofern für mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar zu erklären. Diese Entscheidung stützt sich auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) der Ratsverordnung (EG) Nr. 139/2004. Der vollständige Text der Entscheidung ist nur auf Englisch erhältlich und wird nach Herausnahme eventuell darin enthaltener Geschäftsgeheimnisse veröffentlicht. Er ist erhältlich:

- auf der Europa-Wettbewerb-Website (<http://europa.eu.int/comm/competition/mergers/cases/>). Diese Website ermöglicht, einzelne Entscheidungen der Fusionskontrolle aufzufinden, einschließlich Suchmöglichkeiten nach Unternehmen, Fallnummer, Datum und Sektor,
- in elektronischem Format auf der EUR-Lex Website unter der Dokumentennummer 32005M3885. EUR-Lex ist der Online-Zugang für das Gemeinschaftsrecht. (<http://europa.eu.int/eur-lex/lex>)

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss
(Sache COMP/M.3925 — UPS/LYNX)

(2005/C 300/11)

(Text von Bedeutung für den EWR)

Am 23. September 2005 hat die Kommission entschieden, keine Einwände gegen den obengenannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn insofern für mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar zu erklären. Diese Entscheidung stützt sich auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) der Ratsverordnung (EG) Nr. 139/2004. Der vollständige Text der Entscheidung ist nur auf Englisch erhältlich und wird nach Herausnahme eventuell darin enthaltener Geschäftsgeheimnisse veröffentlicht. Er ist erhältlich:

- auf der Europa-Wettbewerb-Website (<http://europa.eu.int/comm/competition/mergers/cases/>). Diese Website ermöglicht, einzelne Entscheidungen der Fusionskontrolle aufzufinden, einschließlich Suchmöglichkeiten nach Unternehmen, Fallnummer, Datum und Sektor
 - in elektronischem Format auf der EUR-Lex Website unter der Dokumentennummer 32005M3925. EUR-Lex ist der Online-Zugang für das Gemeinschaftsrecht. (<http://europa.eu.int/eur-lex/lex>)
-

III

(Bekanntmachungen)

KOMMISSION

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für indirekte FTE-Maßnahmen im Rahmen des spezifischen Programms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration „Ausgestaltung des Europäischen Forschungsraums“**Wissenschaft und Gesellschaft — Die Forschung der Gesellschaft näher bringen; Förderung der Wissenschaft und der Wissenschaftskultur****Kennnummer: FP6-2005-Science-and-society-19**

(2005/C 300/12)

1. Gemäß dem Beschluss Nr. 1513/2002/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2002 über das Sechste Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration als Beitrag zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums und zur Innovation (2002-2006) ⁽¹⁾ nahm der Rat am 30. September 2002 eine Entscheidung über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration „Ausgestaltung des Europäischen Forschungsraum“ (2002-2006) ⁽²⁾ (nachstehend „spezifisches Programm“ genannt) an.

Nach Artikel 5 Absatz 1 des spezifischen Programms nahm die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (nachstehend „Kommission“ genannt) am 6. Dezember 2002 für das spezifische Programm ein Arbeitsprogramm ⁽³⁾ (nachstehend „Arbeitsprogramm“ genannt) mit den genauen Zielen sowie wissenschaftlichen und technologischen Prioritäten und einem Zeitplan für die Durchführung an.

Nach Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 über Regeln für die Beteiligung von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen an der Durchführung des Sechsten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft (2002-2006) ⁽⁴⁾ sowie für die Verbreitung der Forschungsergebnisse (nachstehend „Beteiligungsregeln“ genannt) sind Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen nach Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen zu unterbreiten.

2. Die vorliegende Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für indirekte FTE-Maßnahmen (nachstehend „Aufforderung“ genannt) umfasst diesen allgemeinen Teil sowie die im Anhang beschriebenen speziellen Bedingungen. In

diesem Anhang sind insbesondere die Frist für die Einreichung der Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen, ein vorläufiger Termin für den Abschluss der Bewertungen, die vorläufige Mittelzuweisung, die jeweiligen Instrumente und Bereiche, die Kriterien für die Bewertung von Vorschlägen für indirekte FTE-Maßnahmen, die Mindestteilnehmerzahl und eventuelle Beschränkungen angegeben.

3. Natürliche und juristische Personen, die die Bedingungen der Beteiligungsregeln erfüllen und die nicht unter eine der in Artikel 114 Absatz 2 der Verordnung des Rates (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften ⁽⁵⁾ enthaltenen Ausschlussklauseln fallen (nachstehend „Antragsteller“ genannt), werden hiermit aufgefordert, vorbehaltlich der Erfüllung der Beteiligungsregeln sowie der Bedingungen der betreffenden Aufforderung Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen bei der Kommission einzureichen.

Die Voraussetzungen für die Beteiligung der Antragsteller werden im Rahmen der Aushandlung der indirekten FTE-Maßnahme überprüft. Davor müssen die Antragsteller allerdings eine Erklärung unterzeichnet haben, nach der sie nicht unter einen der Fälle von Artikel 93 Absatz 1 der Haushaltsordnung fallen. Darüber hinaus müssen sie der Kommission die in Artikel 173 Absatz 2 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2342/2002 der Kommission vom 23. Dezember 2002 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften ⁽⁶⁾ aufgeführten Angaben übermittelt haben.

⁽¹⁾ ABl. L 232 vom 29.8.2002, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 294 vom 29.10.2002, S. 44.

⁽³⁾ Kommissionsbeschluss C(2002)4791, geändert durch die Kommissionsbeschlüsse C(2003)635, C(2003)998, C(2003)1951, C(2003)2708, C(2003)4571 C(2004)48, C(2004)3330, C(2004)4276, C(2005)1447, C(2005)3190, C(2005)4206, alle Beschlüsse unveröffentlicht.

⁽⁴⁾ ABl. L 355 vom 30.12.2002, S. 23.

⁽⁵⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 1.

Die Europäische Gemeinschaft verfolgt eine Politik der Chancengleichheit. Auf dieser Grundlage werden Frauen besonders ermutigt, entweder Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen einzureichen oder an der Einreichung von Vorschlägen für indirekte FTE-Maßnahmen mitzuwirken.

4. Die Kommission stellt den Antragstellern für diese Aufforderung Leitfäden zur Verfügung, die Informationen zur Abfassung und Einreichung von Vorschlägen für indirekte FTE-Maßnahmen enthalten. Die Kommission stellt auch Leitlinien für die Vorschlagsbewertungs- und -auswahlverfahren zur Verfügung⁽¹⁾. Diese Leitfäden und Leitlinien ebenso wie das Arbeitsprogramm und weitere Informationen zu der Aufforderung sind bei der Europäischen Kommission unter folgenden Adressen erhältlich:

Europäische Kommission
The FP6 Information Desk
Generaldirektion RTD
BE-1049 Brüssel
Internet-Adresse: www.cordis.lu/fp6

5. Die Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen sind nur elektronisch über das webgestützte elektronische System für die Einreichung von Vorschlägen (EPSS⁽²⁾) einzureichen. In Ausnahmefällen kann der Koordinator jedoch bei der Kommission um die Erlaubnis ersuchen, den Vorschlag vor einem Einreichungsschluss einer Aufforderung auf Papier einzureichen. Dieses Ersuchen sollte schriftlich an folgende Adresse gerichtet werden: rtd-sciencesociety@cec.eu.int. Das Ersuchen muss begründet werden. Antragsteller, die ihren Vorschlag auf Papier einreichen möchten, übernehmen die Verantwortung dafür, dass solche Ausnahmeersuchen und die zugehörigen Schritte so rechtzeitig abgeschlossen sind, dass sie den Einreichungsschluss der Aufforderung einhalten können.

Alle Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen müssen zwei Teile enthalten: die Formulare (Teil A) und den Inhalt (Teil B).

Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen können offline oder online abgefasst und online eingereicht werden. Teil B der Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen kann ausschließlich in PDF („portable document format“, kompatibel mit Adobe Version 3 oder höher mit „embedded fonts“) eingereicht werden. Komprimierte („gezippte“) Dateien werden ausgeschlossen.

Zugänglich ist das EPSS-Softwareprogramm (zur Verwendung offline oder online) über die Cordis-Internetseiten: www.cordis.lu

Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen, die online eingereicht werden und die unvollständig oder nicht lesbar sind oder Viren enthalten, werden ausgeschlossen.

Versionen von Vorschlägen für indirekte FTE-Maßnahmen, die auf beweglichen elektronischen Speichermedien (z.B. CD-ROM, Disketten), per Fax oder per e-mail eingereicht wurden, werden ausgeschlossen.

Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen, die mit besonderer Genehmigung auf Papier eingereicht wurden und die unvollständig sind, werden ausgeschlossen.

Weitere Einzelheiten zu den verschiedenen Vorschlagseinreichungsverfahren können Sie Anhang J der Leitlinien für die Vorschlagsbewertungs- und -auswahlverfahren entnehmen.

6. Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen müssen bei der Kommission spätestens am in der betreffenden Aufforderung angegebenen Stichtag für die Einreichung und zu der dort angegebenen Uhrzeit eingehen. Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen, die nach diesem Stichtag und dieser Uhrzeit eingehen, werden von der Bewertung ausgeschlossen.

Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen, die die Voraussetzungen hinsichtlich der in der betreffenden Aufforderung angegebenen Mindestteilnehmerzahl nicht erfüllen, werden ausgeschlossen.

Dasselbe gilt für die sonstigen Förderkriterien, die im Arbeitsprogramm genannt sind.

7. Bei mehrfacher Einreichung ein und desselben Vorschlags prüft die Kommission nur die Fassung, die als letzte vor Ablauf der in der entsprechenden Aufforderung genannten Einreichungsfrist (Stichtag und Uhrzeit) eingegangen ist.
8. Sofern dies in der entsprechenden Aufforderung vorgesehen ist, könnten Vorschläge für indirekte FTE-Maßnahmen bei einer künftigen Bewertungsrunde berücksichtigt werden.
9. Beim gesamten Schriftverkehr zu einer Aufforderung (z.B. bei Nachfragen oder bei Einreichung eines Vorschlags für eine indirekte FTE-Maßnahme) ist unbedingt die Kennnummer der Aufforderung anzugeben.

⁽¹⁾ C(2003)883 vom 27.3.2003, zuletzt geändert durch C(2004) 3337 vom 1.9.2004.

⁽²⁾ Das EPSS soll den Antragstellern bei der Ausarbeitung und Einreichung von Vorschlägen in elektronischer Form helfen.

ANHANG

- 1) **Spezifisches Programm:** Ausgestaltung des EFR
- 2) **Tätigkeit:** Wissenschaft und Gesellschaft
- 3) **Aufforderungstitel:** Die Forschung der Gesellschaft näher bringen; Förderung der Wissenschaft und der Wissenschaftskultur
- 4) **Kennnummer:** FP6-2005-Science-and-society-19
- 5) **Tag der Veröffentlichung:** 30. November 2005
- 6) **Einreichungsfrist:** 30. März 2006, 17.00 Uhr (Brüsseler Ortszeit).
- 7) **Gesamte vorläufige Mittelzuweisung:** 3,5 Mio. EUR

Instrument ⁽¹⁾	Mio. EUR
SSA, CA	3,5

⁽¹⁾ CA — Koordinierungsmaßnahme, SSA — Maßnahme zur gezielten Unterstützung.

8) **Forschungsgebiete und Instrumente:**

Vorschläge werden zu den nachstehend genannten Themen erbeten: In der Tabelle sind lediglich die Kurztitel enthalten. Eine ausführliche Beschreibung der Themen ist im Arbeitsprogramm zu finden.

Verweis auf Thema (im Arbeitsprogramm)	Kurzbezeichnung	Instrument	Vorläufiger EG-Beitrag (Mio. EUR)
4.3.1.4	Organisationen der Zivilgesellschaft	SSA, CA	1,0
4.3.4.1 a iii	Koproduktionen	SSA, CA	2,5
4.3.4.1 b i	Europäische Dimension von Wissenschaftswochen und -festivals	SSA, CA	

9) **Mindestteilnehmerzahl⁽¹⁾:**

Instrument	Mindestanzahl
CA	3 unabhängige Rechtsperson aus 3 verschiedenen MS oder AS, darunter mindestens 2 MS oder ACC.
SSA	1 Rechtsperson aus 1 MS oder AS

- 10) **Teilnahmebeschränkungen:** Keine. Ferner kann sich jede Rechtsperson, die in einem anderen Drittland als den in Artikel 6 Absatz 2 der Beteiligungsregeln genannten ansässig ist (Rechtspersonen in Ländern, die ein Abkommen über wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit geschlossen haben, können von Rechts wegen teilnehmen), über die festgelegte Mindestzahl der Teilnehmer aus Mitgliedstaaten oder assoziierten Ländern hinaus an dieser Aufforderung beteiligen, wenn diese Beteiligung für die vorgeschlagene Tätigkeit nützlich oder notwendig ist.
- 11) **Konsortialvereinbarung:** Teilnehmer an FTE-Maßnahmen, die sich aus dieser Aufforderung ergeben, müssen keine Konsortialvereinbarung abschließen.
- 12) **Bewertungsverfahren:**
 - Die Bewertung erfolgt in einem Schritt. Eventuell werden einzelne Bewertungen durch Ferngutachter vorgenommen.
 - Die Vorschläge werden nicht anonym bewertet.
- 13) **Bewertungskriterien:** Siehe Anhang B des Arbeitsprogramms zu den für das jeweilige Instrument geltenden Kriterien (auch zur Gewichtung der Bewertungskriterien, zu den Mindestpunktzahlen sowie zur mindestens zu erreichenden Gesamtpunktzahl).
- 14) **Vorläufige Bewertung und Auswahlfristen:**
 - Bewertungsergebnisse Diese werden voraussichtlich 4 Monate nach dem Einreichungsschluss vorliegen.
 - Vertragsabschluss: Die ersten Verträge im Zusammenhang mit dieser Aufforderung werden voraussichtlich innerhalb von 8 Monaten nach dem Einreichungsschluss in Kraft treten.

⁽¹⁾ MS = EU-Mitgliedstaaten, AS (einschließlich ACC) = assoziierte Staaten, ACC : Assoziierte Bewerberländer.
Jede Rechtsperson mit Sitz in einem Mitgliedstaat oder einem assoziierten Staat, die die erforderliche Mindestteilnehmerzahl aufbringt, kann alleiniger Teilnehmer einer indirekten Maßnahme sein.